

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

188 (12.7.1900)

Wasserstände am Bodensee und am Rhein in Metern.

Datum	Konstanz	Radshut	Sasel	Breisach	Reß	Magau	Mannheim
Mittags 12 Uhr:							
1.	3.96	3.22	1.91	3.35	3.19	4.76	4.36
2.	3.95	3.16	1.86	3.30	3.13	4.71	4.41
3.	3.95	3.10	1.81	3.23	3.08	4.65	4.34
4.	3.96	3.08	1.77	3.16	3.03	4.59	4.24
5.	3.99	3.08	1.77	3.14	3.00	4.53	4.16
6.	4.02	3.08	1.77	3.14	3.00	4.50	4.10
7.	4.09	3.21	1.82	3.16	3.00	4.50	4.09
8.	4.16	3.26	1.99	3.25	3.12	4.54	4.08
9.	4.19	3.28	1.99	3.25	3.14	4.69	4.19
10.	4.20	3.24	1.96	3.24	3.14	4.69	4.27
11.	4.21	3.24	1.98	3.29	3.11	4.68	4.28
12.	4.23	3.25	1.98	3.30	3.12	4.64	4.25
13.	4.25	3.27	1.95	3.32	3.14	4.65	4.24
14.	4.28	3.30	2.00	3.35	3.18	4.69	4.27
15.	4.28	3.29	1.99	3.35	3.19	4.71	4.31
16.	4.28	3.26	1.98	3.34	3.18	4.71	4.34
17.	4.28	3.27	1.97	3.31	3.16	4.69	4.32
18.	4.29	3.27	1.96	3.32	3.16	4.68	4.30
19.	4.30	3.28	1.97	3.31	3.15	4.71	4.30
20.	4.30	3.27	1.98	3.34	3.17	4.71	4.31
21.	4.32	3.31	1.98	3.35	3.16	4.72	4.33
22.	4.35	3.33	2.05	3.43	3.23	4.73	4.32
23.	4.38	3.43	2.16	3.44	3.24	4.80	4.36
24.	4.40	3.38	2.06	3.46	3.32	4.82	4.42
25.	4.39	3.30	2.01	3.37	3.24	4.83	4.47
26.	4.37	3.27	1.99	3.33	3.20	4.74	4.43
27.	4.36	3.25	1.97	3.27	3.18	4.74	4.38
28.	4.33	3.24	1.98	3.27	3.17	4.71	4.35
29.	4.30	3.18	1.97	3.20	3.14	4.70	4.32
30.	4.26	3.11	1.85	3.13	3.09	4.63	4.28
Summe	126.63	97.16	58.27	99.00	94.96	140.45	128.82
Mittel	4.22	3.24	1.94	3.30	3.15	4.68	4.29
Höchst.	4.40	3.43	2.17	3.51	3.32	4.85	4.47
Niedr.	3.95	3.05	1.75	3.10	2.98	4.30	4.07

* Höchster Stand des Monats.
 † Niedrigster " " "

Der diesjährige Juni ist in den beiden ersten Dritteln warm und gewitterreich, im letzten dagegen bewölkt, kühl und vielfach regnerisch, als Ganzes genommen aber etwas zu warm und zu trocken gewesen. Die Mitteltemperaturen sind um 1/2

Stationen	Absolute Feuchtigkeit in mm	Relative Feuchtigkeit in Prozenten	Windverteilung	
			Richtung	Stärke
Neersburg	10.4	4.	38	71
Hörschwand	8.5	3.	39	73
Donauschingen	9.1	4.	34	69
Billingen	9.4	11.	42	76
Tobtnaueberg	8.6	4.	35	75
Badenweiler	10.3	30.	32	70
Freiburg	10.6	30.	30	68
Gengenbach	10.8	10.	36	71
Kniebis	9.0	5.	45	78
Baden	11.2	12.	33	74
Karlsruhe	10.5	11.	29	67
Pforzheim	9.9	12.	30	69
Mannheim	10.1	29.	33	65
Heidelberg	10.8	11.	33	68
Königsstuhl	9.0	11.	30	71
Buchen	10.1	30.	36	74
Berthheim	11.1	10.30.	38	75

Karlsruhe. Dauer des wirksamen Sonnenscheins: 231.6 Stunden = 48 Proz. der möglichen. Tage ohne Sonnenschein: 1.

bis 1° zu hoch ausgefallen. Die Monatssummen des Niederschlags haben nirgends die durchschnittlich zu erwartenden erreicht. Meist sind Beträge gemessen worden, die um 30 bis 50 Proz. zu klein sind; am trockensten ist der südöstliche Schwarzwald gewesen, wo weniger als ein Drittel gefallen ist. Ergiebiger Einzelniederschläge sind selten gewesen. — Die Luftdruckmittel sind im Süden des Landes nahezu normal, im Norden bis zu 1/2 mm zu tief gewesen.

Die erhebliche Temperaturerniedrigung, welche in den letzten Tagen des Mai infolge nordwestlicher Luftzufuhr eingetreten war, hielt auch noch am ersten Tage des Berichtsmontats an, von da ab stieg aber das Thermometer bei heiterem Himmel rasch bis zu sommerlich hohen Ständen an, wiewohl der hohe Druck seine Stellung im Nordwesten Europas beibehielt und flache Minima über dem Binnenlande auftraten. Im Verlaufe des 6. führten ausgedehnte, vielfach von Hagel-fällen begleitete Gewitter. Abkühlung herbei, ohne daß aber die Temperaturen erheblich unter die normalen gefallen wären. Als sich am 8. hoher Druck von Südwesten her über das mittlereuropäische Festland ausbreitete, kam es wieder zum Aufklaren und nun trat mehrere Tage hindurch anhaltendes heiteres und überaus warmes Wetter ein. Vom 13. an herrschte fast bis zum Monatschluß unter der Wechselwirkung hohen Druckes, der meist den Südwesten des Erdscheitels bedeckte, und von Depressionen, welche im Norden vorzogen, veränderliches Wetter mit gewitterartigen Regenfällen; die Temperaturen lagen zuerst noch über den normalen, vom 20. an dagegen darunter. Erst in den beiden letzten Tagen trat wieder heiteres und etwas wärmeres Wetter ein, da sich hoher Druck über Mitteleuropa ausgebreitet hatte.

An 20 Tagen sind elektrische Entladungen beobachtet worden die am meisten ausgebreiteten waren jene des 6., 12., 13., 18. und 20.

Die Wasserstandsbeziehung verlief in fast sämtlichen Gewässern ungewöhnlich ruhig und innerhalb enger Grenzen. Der Bodensee setzte sein Ansteigen bis gegen Monatschluß ziemlich stetig fort, während der Rhein unter kleinen Schwankungen nahezu auf der Höhe des Monatsmittels stehen blieb. Dabei wurden die normalen Stände nur im See und in der obersten Rheinstrecke auf längere Dauer etwas überschritten, im übrigen sind die gemittelten Monatswerte gegenüber den Juni-mitteln des Vergleichsjahres 1892/91 zu klein ausgefallen, wie bei Basel um 0,27 m, bei Breisach um 0,07 m, bei Reß um 0,25 m, bei Magau um 0,06 m und bei Mannheim um 0,60 m. Bei Konstanz war das Monatsmittel um 0,20 m und bei Radshut um 0,14 m zu groß.

Die Zuflüsse beharrten im ganzen auf ziemlich normalem Stand und nur der Main zeigte in der ersten Monatswoche ein kleines Anlaufen.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden.

Central-Güterrechts-Register für das Großherzogthum Baden.

Bühl. C.225. Zum diesseitigen Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I: Seite 13, Nr. 1. Fischer, Xaver, Landwirth von Ottersweier und Bertha, geb. Kropf. Durch Ehevertrag vom 17. April 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519—1549 B. G. B. vereinbart.

Seite 14, Nr. 1. Kropf, Leonhard, Landwirth in Kauf und Amalie, geb. Fischer. Durch Ehevertrag vom 17. April 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519—1549 B. G. B. vereinbart.

Seite 15, Nr. 1. Heini, Lorenz, Landwirth in Kauf und Rosalie, geb. Straub. Mit Ehevertrag vom 18. April 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.

Seite 16, Nr. 1. Riff, Franz, Müller in Hub, Ottersweier und Bertha, geb. Streule. Durch Vertrag vom 23. April 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B. G. B. gewählt.

Seite 17, Nr. 1. Meier, Jakob, Landwirth in Ottersweier und Bertha, geb. Höll. Mit Vertrag vom 30. April 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519—1549 B. G. B. vereinbart.

Seite 18, Nr. 1. Riff, Albert, Landwirth, Neufach und Anna, geb. Leppert. Mit Vertrag vom 7. Mai 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1549 B. G. B. bedungen.

Seite 19, Nr. 1. Benfeler, Leonhard, Landwirth in Kauf und Karoline, geb. Gänfel. Mit Vertrag vom 25. Mai 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519—1548 B. G. B. gewählt.

Seite 20, Nr. 1. Vierling, Franz, Josef, Landwirth in Ottersweier und Karoline, geb. Straub. Mit Ehevertrag vom 25. Mai 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B. G. B. gewählt.

Seite 21, Nr. 1. Kropf, Xaver, Landwirth in Kauf und Stefania, geb. Dinger. Der Ehevertrag vom 28. Mai 1900 wählt die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B. G. B.

Seite 22, Nr. 1. Doninger, Friedrich Wilhelm, Steuererheber in Kauf und Adelheid, geb. Doninger. Der Ehevertrag vom 28. Mai 1900 besagt Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. G. B.

Seite 23, Nr. 1. Feurer, Franz Xaver, Landwirth in Ottersweier und Rosa, geb. Köpf. Der Ehevertrag vom 28. Mai 1900 bestimmt Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. G. B.

Bühl, den 23. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.

Donauschingen. C.377. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 19/20 wurde eingetragen: 1. Kaufmann Karl Märkle in Aafen und Juliana, geb. Brunner. Durch Vertrag vom 20. Juni 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.

2. Reisender Rudolf Malzacher in Hüfingen und Henriette, geb. Rauger. Durch Vertrag vom 27. Juni 1900 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.

Donauschingen, den 4. Juli 1900. Gr. Amtsgericht II.

Durlach. C.308. Güterrechtsregister. Eingetragen: 1. Köhlin, Jakob, Wirth zum Schloßle in Durlach und Emma, geb. Schiele. Gütertrennung.

2. Blum, Gustav Friedrich, Kaufmann in Durlach und Bertha Amalie Marie Schmidt. Errungenschaftsgemeinschaft.

3. Stahlberger, Karl Franz, Gestellmacher in Durlach und Franziska, geb. Rahner. Durch Vertrag vom 6. Juni 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei sind die im Verträge verzeichneten Gegenstände für Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Durlach, den 30. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.

Eppingen. C.299. Nr. 13016/22. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: 1. Seite 25. Durch Vertrag der Eheleute Wilhelm Friedrich Fischer, Metzger in Sulzfeld und Luise, geb. Pfeiffer vom 13. Juni 1900 ist als Norm zur Regelung der ehelichen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft des bürgerlichen Gesetzbuchs §§ 1519 ff. vereinbart.

2. Seite 26. Durch Vertrag der Eheleute Jakob Benz, Kaufmann in Eppingen und Katharina, geb. Müller vom 9. Juni 1900 ist als Norm zur Regelung des Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft des B. G. B. §§ 1519 ff. vereinbart. Der bisher maßgebende Güterstand, die Errungenschaftsgemeinschaft nach württembergischen Recht ist aufgehoben.

Eppingen, den 30. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.

Eppingen. C.373. Nr. 13344. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 27 wurde heute eingetragen: Durch Vertrag der Eheleute J. Adam Krüger, Steinhauer in Sulzfeld und Rosa, geb. Stein vom 27. Juni d. Js. wählen die Eheleute als Norm zur Regelung ihrer ehelichen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. G. B.

Eppingen, den 7. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Eberbach. C.344. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Köppler, Johann Friedrich Emanuel, Tagelöhner zu Friedrichsdorf und Sophie, geb. Brandel. Durch Ehevertrag vom 8. Juni 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Eberbach, den 3. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Freiburg. C.339. In das Güterrechts-Register Band I wurde eingetragen: D. B. 110, Seite 112: 1. Wädler, Josef, Schreiner in Freiburg und Theresia geb. Lang: Durch Vertrag vom 9. Mai 1900 wurde die Gütertrennung nach den Bestimmungen des B. G. B. vereinbart.

D. B. 111, Seite 113: 2. Wölfel, Jintau, Landwirth in St. Wilhelm und Leopoldine Klingele: Durch Vertrag vom 12. Mai 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B. G. B. vereinbart.

D. B. 112, Seite 114: 3. Mayer, Albert, Gastwirth zum Kreuz in Falkenstein und Friedoline geb. Schuler: Durch Vertrag vom 18. Mai 1900 wurde die Gütertrennung nach den Bestimmungen des B. G. B. vereinbart.

D. B. 113, Seite 115: 4. Dold, Wilhelm, Baumknecht in Gundenfingen und Maria Johanna geb. Kuchel: Durch Vertrag vom 25. Mai 1900 haben die Eheleute vereinbart, daß bezüglich ihres gesamten Vermögens, das sie zur Zeit besitzen, die Grundzüge der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B. G. B. Anwendung finden sollen.

D. B. 114, Seite 116: 5. Käerner, Karl, Landwirth in St. Peter und Theresia geb. Schuler: Durch Vertrag vom 2. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B. G. B. vereinbart.

D. B. 115, Seite 117: 6. Fehrenbach, Lucas, Uhrenhändler in St. Margen und Theresia geb. Albert: Durch Vertrag vom 2. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B. G. B. vereinbart.

D. B. 116, Seite 118: 7. Lorenz, Hermann, Landwirth in St. Wilhelm und Theresia geb. Albrecht: Durch Vertrag vom 2. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B. G. B. vereinbart.

D. B. 117, Seite 119: 8. Ruff, Alfred, Felsch in Freiburg und Adelgunde geb. Enderte: Durch Vertrag vom 18. Juni 1900 wurde die Gütertrennung nach den Bestimmungen des B. G. B. vereinbart.

D. B. 118, Seite 120: 9. Böbler, Josef, Flaschenbierhändler, Freiburg und Karoline geb. Freisch: Durch Vertrag vom 22. Juni 1900 wurde die Gütertrennung nach den Bestimmungen des B. G. B. vereinbart.

D. B. 119, Seite 121: 10. Sprich, Engelbert, Bäcker in St. Margen und Sofie geb. Vinder: Durch Vertrag vom 23. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B. G. B. vereinbart.

D. B. 120, Seite 122: 11. Kuri, Fridolin, Schlossermeister in Freiburg und Amalia geb. Jenecker: Durch Vertrag vom 23. Juni 1900 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Freiburg, den 5. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Gengenbach. C.392. Zum Güterrechtsregister Bd. I. S. 19 Nr. 1 wurde eingetragen: Lehmann, Augustin, Säger in Gengenbach und Luise geb. Müller. Durch Vertrag vom 26. Juni 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurden erklärt die in dem bei den Registerakten befindlichen Verzeichnisse einzeln aufgeführten Sachen (Ansseuer) im Werthansatz vom 1043 M.

Gengenbach, den 9. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Gengenbach. C.295. Zum Güterrechtsregister Bd. I. S. 18, Nr. 1 wurde eingetragen: Lehmann, Augustin, Säger in Oberarmersbach und Anna Maria, geb. Müller. Durch Vertrag vom 27. Juni 1900 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B. G. B. vereinbart. Dem Manne soll die Verwaltung am Vermögen der Frau nicht zustehen.

Gengenbach, den 5. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Gernsbach. C.246. Nr. 5987. Für die Ehe des Vaders Adolf Kräuter und der Julie, geb. Gäßlinger in Hörden ist die Gütertrennung (1426 ff. B. G. B.) eingeführt.

Gernsbach, den 2. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Heidelberg. C.276. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Auf Seite 79. Johann Georg Käßler, Schuhmachermeister in Heidelberg und Marie, geb. Bötsch. Nach dem Ehevertrag vom 19. Juni 1900 ist Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B. G. B. vereinbart.

2. Auf Seite 80. Gustav Dffig, Prokurist in Heidelberg und Meta, geb. Kuffow. Nach § 1 des Ehevertrags vom 12. Juni 1900 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B. G. B. festgesetzt.

Heidelberg, den 30. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.

Karlsruhe. C.327. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I eingetragen: 1. S. 173. Ehegatten: Kempermann, Theodor, Architekt zu Karlsruhe und Sophie, geb. Fischer. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 26. Mai 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B. G. B.) vereinbart.

2. S. 174. Ehegatten: Ridel, Josef, Schuhmachermeister zu Karlsruhe und Theresia, geb. Hed. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 21. Mai 1900 wurde Gütertrennung (§§ 1426 ff. B. G. B.) vereinbart.

3. S. 175. Ehegatten: Roos, Louis Karl Friedrich, Kaufmann zu Karlsruhe und Marie Sofie, geb. Fröh. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 25. Mai 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B. G. B.) vereinbart und die im Eheverträge bezeichneten Fahrnisse und Geld im Gesamtbetrage von 25502 M. als Vorbehaltsgut erklärt.

4. S. 176. Ehegatten: Werkle, Viktor, Privatier zu Karlsruhe und Luise, geb. Rabenhorst. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 12. Mai 1900 wurde Gütertrennung (§§ 1426 ff. B. G. B.) vereinbart.

5. S. 177. Ehegatten: Nikola, Peter, Kaufmann zu Karlsruhe und Friederike, geb. Mathes. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 14. September 1892 wurde das Fahrnisvermögen der Ehegatten bis auf den Betrag von 100 M., welchen jeder Theil zur Gemeinschaft einwirft, nach R. N. S. 1500 für verdinglicht erklärt.

6. S. 178. Ehegatten: Gajmann, Jakob, Schirmmacher zu Karlsruhe und Sofie, geb. Schloßnagel. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 5. Juni 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B. G. B.) vereinbart und die im Eheverträge bezeichneten Fahrnisse und Geld im Gesamtbetrage von 3980 M. als Vorbehaltsgut erklärt.

7. S. 179. Ehegatten: Embach, Nikolaus, Malergehilfe zu Karlsruhe und Emma, geb. Walz. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 6. April 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B. G. B.) vereinbart und die im Ehevertrag bezeichneten Fahrnisse im Werthe von 1425 M. 60 Pf. für Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.

8. S. 180. Ehegatten: Wanklenheim, Wilhelm Friedrich, Schuhmacher zu Karlsruhe und Marie, geb. Wendler. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 16. Mai 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B. G. B.) vereinbart.

9. S. 181. Ehegatten: Häfner, Andreas, Kaufmann zu Karlsruhe und Walburga, geb. Miller. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 24. März 1900 wurde Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Ausübung des Mannes vereinbart (§§ 1426 ff. B. G. B.).

10. S. 182. Ehegatten: Schneider, Heinrich, Malermeister zu Karlsruhe und Katharina, geb. Wäfel. Nr. 1. Durch Ehevertrags vom 8. Juni 1900 wurde Errungenschaftsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B. G. B.) vereinbart und die im Ehevertrag bezeichnete häusliche Einrichtung als Vorbehaltsgut erklärt.

11. S. 183. Ehegatten: Obert, Karl, Baumunternehmer zu Karlsruhe und Anna, geb. Fischer. Nr. 1. Durch Urteil Gr. Amtsgerichts hier vom 24. März 1900 wurde die Ehefrau für

berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufondern. Dieses Urtheil ist in Vollzug gesetzt worden.

12. S. 184. Ehegatten: Trojchel, Richard, Kaufmann zu Karlsruhe und Beata, geb. Servos. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 20. Juni 1900 wurde Gütertrennung (§§ 1426 ff. B.G.B.) vereinbart.

13. S. 185. Ehegatten: Müller, Heinrich, Hofmusikant zu Karlsruhe und Marie Emilie, geb. Götz. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 18. Juni 1900 wurde Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart.

14. S. 186. Ehegatten: Heinz, Wilhelm, Kaufmann zu Karlsruhe und Elisabeth, geb. Felmle. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 17. Mai 1900 wurde Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart und das im Ehevertrag bezeichnete Einbringen der Braut für Vorbehaltsgut erklärt. Karlsruhe, den 3. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht Abtheilung III. C. 275
Rekl. In das Güterrechtsregister Band I wurde unterm Heutigen eingetragen: Seite 9. Weill, Leopold, Handelsmann zu Nischenau und Nina, geb. Kahn.

Nach dem Ehevertrag vom 8. Juni 1891 ist die Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 M. beschränkt nach badischem Landrecht. Seite 10. C. Radwold, Julius, Kaufmann zu Rehl und Nina, geb. Weill.

Nach dem Vertrag vom 13. Juni 1900 ist Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Rehl, den 2. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 374
Konstanz. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Bd. I, S. 36.

Rieggler, Karl, Kaufmann in Konstanz und Sophie Bayle. Durch Vertrag vom 15. Juni 1900 wurde Ertragsgemeinschaft vereinbart.

Bd. I, S. 37. Riebermann, Karl Gebhard, Kanalarbeiter in Konstanz und Luise, geb. Lüdt.

Durch Vertrag vom 8. Juni 1900 wurde Ertragsgemeinschaft vereinbart. Konstanz, den 6. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 245
Vörrach. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Seite 19. Forst, Gregor, Sattler in Stetten und Johanna, geb. Hils.

Nach dem Ehe- und Erbvertrag vom 15. Juni 1900 haben die Ehegatten bestimmt, daß für die Folgezeit in ihrer Ehe vollständige Gütertrennung herrschen soll unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau.

Vörrach, den 2. Juli 1900. Gr. Amtsgericht. C. 249
Mannheim. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen: Seite 203. Scheffel, Georg, Buchbinder in Mannheim und Dorothea, geb. Feldhofen.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Februar 1898 ist völlige Vermögensabsonderung (§ 1336 ff.) vereinbart. Seite 204. Baro, Franz Adam, Schmied in Mannheim-Neckarau und Josefina, geb. Kndrzer.

Nach dem Vertrag vom 16. Juni 1900 ist Gütertrennung vereinbart. Mannheim, den 28. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht III. C. 244
Pforzheim. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: D. 3. 240. Wagner, Emil, Lehrer zu Pforzheim und Ida, geb. Grimm.

Nach dem Vertrag vom 16. Juni 1900 besteht Gütertrennung. D. 3. 241. Schühmann, Konstantin Theodor, Kaufmann zu Pforzheim und Fanny, geb. Wildbreit.

Nach dem Vertrag vom 18. Juni 1900 besteht Gütertrennung. D. 3. 242. Hagmann, Emil, Kaufherr zu Pforzheim und Helene, geb. Feib.

Nach dem Vertrag vom 26. Mai 1900, nach welchem der gesetzliche Güterstand des Bürgerlichen Gesetzbuches be-

steht, sind als Vorbehaltsgut erklärt, die Fahrnisse der Frau einschließlich der zum persönlichen Gebrauche der Frau bestimmten Sachen im Betrage von 1400 M. nach vorliegendem Inventare.

4. D. 3. 243. Braun, Friedrich, Fasser zu Pforzheim und Anna, geb. Kahrmann.

Nach dem Vertrag vom 13. Juni 1900 besteht die Ertragsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut sind erklärt: a) Die Fahrnisse der Frau im Betrage von 1200 M. nach vorliegendem Inventare, b) bares Geld im Betrage von 900 M. Pforzheim, den 30. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht II. C. 341
Pforzheim. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen: Blatt 244. Schill, Robert, Goldarbeiter zu Pforzheim und Bertha, geb. Ostermaier.

Nach dem Ehevertrag vom 26. Juni 1894 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrecht. Blatt 245. Bedmann, Jakob Konrad, Pfaffner zu Pforzheim und Elisabeth, geb. Schön.

Nach dem Vertrag vom 27. Juni 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 246. Joseph, Friedrich, Fasser zu Pforzheim und Emilie, geb. Nepple.

Nach dem Vertrag vom 19. Juni 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 247. Behr, Emil Rudolf, Schneidermeister zu Pforzheim und Pauline, geb. Ebenberger.

Nach dem Vertrag vom 19. Juni 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 248. Voß, Wilhelm, Emailleur zu Pforzheim und Friederike, geb. Zimmermann.

Nach dem Vertrag vom 24. Juni 1900 besteht Gütertrennung. Blatt 249. Schell, Josef Andreas, Cementarbeiter zu Pforzheim und Johanna, geb. Stalder.

Nach dem Vertrag vom 25. Juni 1900 ist Ertragsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse.

2. Seite 211: Winnewisser, Valentin, Lokomotivbeizer in Mannheim, und Susanna, geb. Ludwig.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Mai 1900 ist Ertragsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse.

3. Seite 212: Spengler Georg, Lokomotivbeizer in Mannheim und Elisabeth, geb. Eber.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Mai 1900 ist Ertragsgemeinschaft vereinbart. Seite 213: Hoer, Leonhard, Tagelöhner in Mannheim-Neckarau und Elisabeth, geb. Hoer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Juni 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Seite 214: Orth, Karl, Fabrikmeister in Mannheim-Neckarau, und Barbara, geb. Göß.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Juni 1900 ist Gütertrennung vereinbart. Mannheim, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht III. C. 247
Rastatt. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Nr. 14911. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Maier, Falk, Kaufmann zu Rastatt und Dora, geb. Stein.

In dem am 21. Juni 1886 zu Karlsruhe errichteten Ehevertrag ist das Gebirg der völligen Vermögensabsonderung nach § 1336 ff. B.G.B. festgesetzt. Rastatt, den 30. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 264
Radolfzell. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 40. Stämpfle, Martin, Medant in Singen und Sofie, geb. Vogler.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Mai d. J. wurde die Ertragsgemeinschaft (§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart.

2. Seite 41. Zolg, Konstantin, Landwirth in Biethingen und Theresia, geb. Frank.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai d. J. wurde die Ertragsgemeinschaft (§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Radolfzell, den 30. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 414
Stoßach. In D. 3. 20 Nr. 1 des diesseitigen Güterrechtsregisters wurde am 7. Juli 1900 eingetragen: Auer, Severin, Fabrikarbeiter in Volkertshausen und Anna, geb. Maier.

Durch Ehevertrag vom 5. Juni 1900 wurde als eheliches Güterrecht die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) gewählt. Stoßach, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 273
Säckingen. In D. 3. 20 Nr. 1 des diesseitigen Güterrechtsregisters wurde heute eingetragen: Zunkeller, Peter, Landwirth in Rütte und Josefine, geb. Hierholzer.

Durch Vertrag vom 6. Mai 1900 ist Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Säckingen, den 3. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 274
Säckingen. In D. 3. 29 des diesseitigen Güterrechtsregisters wurde heute eingetragen: Kunzi, Stefan, Landwirth in Egg, Gemeinde Willarungen und Maria, geb. Lang.

Durch Vertrag vom 28. Mai 1900 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Frau wurde außer dem, was nach dem Gesetz als solches gilt, das Vermögen erklärt, welches ihr i. St. auf Ableben ihrer Mutter Andreas Lang Witwe, Magdalena, geb. Albiez von Bieladungen anfallen wird. Säckingen, den 3. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 343
Säckingen. In D. 3. 31 des diesseitigen Güterrechtsregisters wurde heute eingetragen: Stoll, August, Landwirth in Großherrnschwand und Theresia, geb. Kohlbrunn.

Durch Vertrag vom 18. Juni 1900 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut wurde ausgeschlossen. Säckingen, den 5. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 376
St. Blasien. In das diesseitige Güterrechtsregister Bd. I, Seite 16 wurde eingetragen: Albert Schwalb, Maurer in Lobmoos-Pfeffenberg und Albertine, geb. Dillingen.

Als eheliches Güterrecht ist die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. gewählt. St. Blasien, den 2. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 342
Waldbüch. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen: Seite 17. Gärtner, Franz Alois, Wirth in Hardheim und Anna, geb. Bichsel.

Durch Ehevertrag vom 21. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Inhaltlich des Ehevertrags besteht das eingebrachte Gut des Mannes außer Grundstücken mit Zubehör in beweglichen Sachen im Werthanschlag von 10 000 M. und das eingebrachte Gut der Frau in einer Fahrnissteuer im Werth von 800 M., sowie Baargeld und einer Forderung in Höhe von zusammen 8000 M.

Waldbüch, den 3. Juli 1900. Gr. Amtsgericht. C. 342
Waldbüch. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen: Seite 17. Gärtner, Franz Alois, Wirth in Hardheim und Anna, geb. Bichsel.

Durch Ehevertrag vom 21. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Inhaltlich des Ehevertrags besteht das eingebrachte Gut des Mannes außer Grundstücken mit Zubehör in beweglichen Sachen im Werthanschlag von 10 000 M. und das eingebrachte Gut der Frau in einer Fahrnissteuer im Werth von 800 M., sowie Baargeld und einer Forderung in Höhe von zusammen 8000 M.

Waldbüch, den 3. Juli 1900. Gr. Amtsgericht. C. 342
Waldbüch. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen: Seite 17. Gärtner, Franz Alois, Wirth in Hardheim und Anna, geb. Bichsel.

Durch Ehevertrag vom 21. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Inhaltlich des Ehevertrags besteht das eingebrachte Gut des Mannes außer Grundstücken mit Zubehör in beweglichen Sachen im Werthanschlag von 10 000 M. und das eingebrachte Gut der Frau in einer Fahrnissteuer im Werth von 800 M., sowie Baargeld und einer Forderung in Höhe von zusammen 8000 M.

Waldbüch, den 3. Juli 1900. Gr. Amtsgericht. C. 342
Waldbüch. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen: Seite 17. Gärtner, Franz Alois, Wirth in Hardheim und Anna, geb. Bichsel.

Durch Ehevertrag vom 21. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart. Inhaltlich des Ehevertrags besteht das eingebrachte Gut des Mannes außer Grundstücken mit Zubehör in beweglichen Sachen im Werthanschlag von 10 000 M. und das eingebrachte Gut der Frau in einer Fahrnissteuer im Werth von 800 M., sowie Baargeld und einer Forderung in Höhe von zusammen 8000 M.

Seite für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufondern.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer III — ist bestimmt auf: Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht. Karlsruhe, den 3. Juli 1900.

Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts: Dr. Kiefer.

C. 300. Nr. 2573. Karlsruhe. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts Karlsruhe vom 4. Juli 1900 wurde die Ehefrau des Schuhwarenhandlers Karl Lang, Auguste, geb. Leist hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufondern.

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Freitag den 28. September 1900, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht. Mannheim, den 5. Juli 1900.

Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts. Blümmel.

Seite 18. Müller, Karl Albin, Müller in Hardheim und Anna, geb. Köppler.

Durch Ehevertrag vom 18. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurden erklärt als Vorbehaltsgut des Mannes: bewegliche Sachen im Anschlage von 11 000 M., als Vorbehaltsgut der Frau: bewegliche Sachen im Anschlage von 1200 M., bares Geld in Höhe von 3000 M., sowie die Grundstücke laut Grundbuch Brehingen und Hardheim. Weiter wurde für Vorbehaltsgut erklärt, was der Mann oder die Frau von Todeswegen erwirbt oder was jedem derselben unter Nebenben von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 375
Weinheim. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 8 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen: Altkädter, Nathan, Kaufmann in Weinheim und Flora, geb. Reilinger.

Durch Ehevertrag vom 23. Mai 1900 ist die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart worden, wonach alles, was der Mann oder die Frau während der Ertragsgemeinschaft erwirbt, gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten (Gesamtgut) wird. Als Vorbehaltsgut der Frau wurde erklärt ihre im Ehevertrag näher beschriebene Fahrnissteuer im Gesamtwert von 1424 M. Weinheim, den 6. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 248
Wolfsach. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm Heutigen eingetragen: Zu Band I, Seite 29. Severin Schmid, ledig, Landwirth in Kaltenbrunn und Helena Mantele, ledig, daselbst.

Durch Vertrag vom 30. Mai 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Zu Band I, Seite 30. Hermann Vollmer, ledig, Landwirth in Einzigthal und Anastasia Hauer in Bergzell.

Durch Vertrag vom 30. Mai 1. J. ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Zu Band I, Seite 31. Säger Severin Harter und dessen Ehefrau Luise, geb. Schwendemann, beide in Kniebis.

Durch Vertrag vom 7. Mai 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Wolfsach, den 27. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Seite für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufondern.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer III — ist bestimmt auf: Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht. Karlsruhe, den 3. Juli 1900.

Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts: Dr. Kiefer.

C. 300. Nr. 2573. Karlsruhe. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts Karlsruhe vom 4. Juli 1900 wurde die Ehefrau des Schuhwarenhandlers Karl Lang, Auguste, geb. Leist hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufondern.

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Freitag den 28. September 1900, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht. Mannheim, den 5. Juli 1900.

Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts. Blümmel.

Seite 18. Müller, Karl Albin, Müller in Hardheim und Anna, geb. Köppler.

Durch Ehevertrag vom 18. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurden erklärt als Vorbehaltsgut des Mannes: bewegliche Sachen im Anschlage von 11 000 M., als Vorbehaltsgut der Frau: bewegliche Sachen im Anschlage von 1200 M., bares Geld in Höhe von 3000 M., sowie die Grundstücke laut Grundbuch Brehingen und Hardheim. Weiter wurde für Vorbehaltsgut erklärt, was der Mann oder die Frau von Todeswegen erwirbt oder was jedem derselben unter Nebenben von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 375
Weinheim. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 8 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen: Altkädter, Nathan, Kaufmann in Weinheim und Flora, geb. Reilinger.

Durch Ehevertrag vom 23. Mai 1900 ist die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart worden, wonach alles, was der Mann oder die Frau während der Ertragsgemeinschaft erwirbt, gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten (Gesamtgut) wird. Als Vorbehaltsgut der Frau wurde erklärt ihre im Ehevertrag näher beschriebene Fahrnissteuer im Gesamtwert von 1424 M. Weinheim, den 6. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 248
Wolfsach. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm Heutigen eingetragen: Zu Band I, Seite 29. Severin Schmid, ledig, Landwirth in Kaltenbrunn und Helena Mantele, ledig, daselbst.

Durch Vertrag vom 30. Mai 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Zu Band I, Seite 30. Hermann Vollmer, ledig, Landwirth in Einzigthal und Anastasia Hauer in Bergzell.

Durch Vertrag vom 30. Mai 1. J. ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Zu Band I, Seite 31. Säger Severin Harter und dessen Ehefrau Luise, geb. Schwendemann, beide in Kniebis.

Durch Vertrag vom 7. Mai 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Wolfsach, den 27. Juni 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 340
Waldbüch. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Zu Band I, Seite 12, D. 3. 1: Haberstroh, Karl, Sägebesitzer zu Waldbüch und Karolina Klein.

Durch Vertrag vom 8. Mai 1900 wurde die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519, 1548 B.G.B.) vereinbart. Zu Band I, Seite 13, D. 3. 1: Hertrich, Franz Anton, Hauptlehrer zu Unterfimmenswald und Josefina, geb. Wehringer.

Durch Vertrag vom 13. Mai 1900 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Seite für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufondern.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer III — ist bestimmt auf: Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht. Karlsruhe, den 3. Juli 1900.

Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts: Dr. Kiefer.

C. 300. Nr. 2573. Karlsruhe. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts Karlsruhe vom 4. Juli 1900 wurde die Ehefrau des Schuhwarenhandlers Karl Lang, Auguste, geb. Leist hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufondern.

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Freitag den 28. September 1900, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht. Mannheim, den 5. Juli 1900.

Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts. Blümmel.

Seite 18. Müller, Karl Albin, Müller in Hardheim und Anna, geb. Köppler.

Durch Ehevertrag vom 18. Juni 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurden erklärt als Vorbehaltsgut des Mannes: bewegliche Sachen im Anschlage von 11 000 M., als Vorbehaltsgut der Frau: bewegliche Sachen im Anschlage von 1200 M., bares Geld in Höhe von 3000 M., sowie die Grundstücke laut Grundbuch Brehingen und Hardheim. Weiter wurde für Vorbehaltsgut erklärt, was der Mann oder die Frau von Todeswegen erwirbt oder was jedem derselben unter Nebenben von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird. Waldbüch, den 7. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 375
Weinheim. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 8 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen: Altkädter, Nathan, Kaufmann in Weinheim und Flora, geb. Reilinger.

Durch Ehevertrag vom 23. Mai 1900 ist die Ertragsgemeinschaft (§§ 1519 ff. B.G.B.) vereinbart worden, wonach alles, was der Mann oder die Frau während der Ertragsgemeinschaft erwirbt, gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten (Gesamtgut) wird. Als Vorbehaltsgut der Frau wurde erklärt ihre im Ehevertrag näher beschriebene Fahrnissteuer im Gesamtwert von 1424 M. Weinheim, den 6. Juli 1900.

Gr. Amtsgericht. C. 248
Wolfsach. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm Heutigen eingetragen: Zu Band I, Seite 29. Severin Schmid, ledig, Landwirth in Kaltenbrunn und Helena Mantele, ledig, daselbst.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Angebot.
E. 328.1. Nr. 6486 Oberkirch.
Der Bäcker Gustav Müller in Mannheim hat das Aufgebot der Aktienbriefe Nr. 320, 321 und 275 der Reichthaleisenbahngesellschaft über je 300 M. beantragt. Die Inhaber der Aktienbriefe werden aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 13. März 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Oberkirch anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte und Ansprüche anzumelden und die Aktienbriefe vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.
Oberkirch, den 28. Juni 1900.
Groß. Amtsgericht.
(gez.) W a a g.

Verkauf.
Der Gerichtsschreiber:
Schneider.
E. 290. Nr. 9088. Karlsruhe.
Mit Bezug auf die diesseitige Veröffentlichung vom 27. Juni 1900 wird bekannt gemacht, daß der Wohnort des Beklagten Max Reichert nicht Baden, sondern Doss-Scheuern bei Baden ist.
Karlsruhe, den 4. Juli 1900.
Der Gerichtsschreiber Dr. Landgerichts:
Dr. Kiefer.

Zwangsvollstreckung.
E. 231. Pfullendorf.
Eigentumsvollstreckung.
Infolge richterlicher Verfügung werden am
Samstag, den 11. August 1900, Vormittags 10 Uhr,
im Rathaus zu Ulmensee die nachbeschriebenen Liegenschaften des Alerwirtsch Benedikt Marquart in Ulmensee öffentlich zu Eigentum versteigert.
Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Gemarkung Ulmensee.
1. 21 a 73 qm Hofraithe,
5 a 55 qm Hausgarten a,
1 a 87 qm Hausgarten b,
29 a 15 qm
Auf der Hofraithe stehen
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken Keller und Wirtschaftsräumlichkeiten,
Auf dem Grundstück Lgs. Nr. 25 hafter die Schuldgerechtigkeit „zum Adler“ als Realrecht.
b. eine freistehende zweistöckige Scheuer mit Stallung und Schopf,
c. ein freistehendes Wasch- und Backhaus mit Holzremise und Schweineflallen, Gewann Ortsetter, Anschlag. 9600 M.
2. Lgs. Nr. 125 Pl. 3.
1 ha 30 a 46 qm Wiese, Gewann Gertrich, Anschlag 1800 M.
3. Lgs. Nr. 224 Pl. 4.
85 a 87 qm Wiese, Gewann Deschle, Anschlag 600 M.
4. Lgs. Nr. 258 Pl. 5.
1 ha 55 a 15 qm Acker, Gewann Künzel, Anschlag 1600 M.
5. Lgs. Nr. 288 Pl. 6.
1 ha 44 a 60 qm Acker, Gewann Buchenberg, Anschlag 1000 M.
6. Lgs. Nr. 476 Pl. 9.
41 a 5 qm Wiese, Gewann Wolf, Anschlag 350 M.
7. Lgs. Nr. 521 Pl. 11.
1 ha 95 a 99 qm Acker, Gewann Bergfelden, Anschlag 1000 M.
Summa 15950 M.
Fünfundneunhundertfünfundzig M.
Pfullendorf, den 30. Juni 1900.
Groß. Notariat.
Schanno.

Zwangsvollstreckungen.
E. 318. Ettlingen.
Eigentums-Versteigerung.
Infolge richterlicher Verfügung wird am Montag den 6. August 1900, Nachmittags 3 Uhr,
im Rathaus zu Mörch die nachbeschriebene Liegenschaft der Konfuz-masse des Zieglers Josef Hermann Deck in Mörch öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Gem. Mörch. Lgs. Nr. 973. Plan 7. 40,88 a Hofraithe und Arbeitsplatz, 4,92 a Ackerland.
Darauf ist erbaut eine Gefährthütte, ein Brennfen und Schopf Nr. 430, Schornstein, Schürflüche, Trodenkchopf und Presshaus mit Backsteinpresse und Transmmission.
Luzirt = 3000 M.
Ettlingen, den 3. Juli 1900.
Groß. Notariat II.
Kiefer.

Steigerungs-Ankündigung.
Infolge richterlicher Verfügung wird Freitag, 3. August 1900, Nachmittags 2 1/2 Uhr,
auf dem Rathhause zu Durlach nachbeschriebene Liegenschaft des Kaufmanns Max Müller in Durlach zu Eigentum wiederholt versteigert, wobei der Zuschlag dem höchsten Gebote erteilt wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen sind im Amtszimmer des Groß. Notariates Durlach I, Sophienstraße 5 eine Treppe hoch, einzusehen.
Beschreibung der Liegenschaft.
Gemarkung Durlach.
Pl. 58. Lgs. Nr. 6040
4 a 20 qm Hofraithe und
4 a 75 qm Hausgarten
im Ortsetter dahier oben am Gröbingerweg e. Kaufmann Emil A. Schmidt, af. Drahtseilbahn-Aktiengesellschaft Durlach-Thurnberg.
Auf der Hofraithe befinden sich
a. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anhangen und Kniestock, sowie Abtrittbau und Keller.
b. Eine Waschküche mit Magazin und Wohnung Hans Nr. 2 a der Gröbingerstraße, gerichtlich geschätzt zu 32 500 M.
Zweihundertdreißigtausendfünfhundert M.
Durlach, den 6. Juli 1900.
Groß. Notariat I.
Bauer.

Zwangsvollstreckung.
E. 317. Nr. 1187. Weinheim.
Zweite Liegenschafts-Versteigerung.
Am Mittwoch den 25. Juli 1900, Nachmittags 11 Uhr, wird im Rathaus zu Großschachen das unten beschriebene Grundstück des Müllers Peter Scheid in Großschachen öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag auch unter dem Schätzungspreis erteilt wird.
Beschreibung und Schätzung.
Gemarkung Großschachen.
Lgs. Nr. 525. Plan 7. 53 a 51 qm Hofraithe, Hausgarten, Wiese, Grasrain, Gehölz, Mühlkanal mit Wehlauf und Bach im Gewann Thalwiesen. Auf der Hofraithe steht: a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mahlmühle, Wagenshalle und Spreukammer; b. ein Schopf mit Schweineflallen; c. ein Backhaus; d. eine einstöckige Scheuer mit Stall, geschätzt zu M. 8000.—
achttausend Mark.
Weinheim, den 4. Juli 1900.
Groß. Notariat II.
Mörell.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Namensänderung.
E. 302. Karlsruhe.
1. Fabrikarbeiter Georg Ug in Ettlingenwiler möchte den Vornamen seines am 18. Juni 1893 dahelbst geborenen Sohnes Georg in „Johannes Georg“,
2. Kaufmann Feist Jdstein in Mannheim möchte den Vornamen seiner am 11. Mai 1884 in Mannheim geborenen Tochter „Sara“ Jdstein in „Selma“,
3. der am 25. April 1854 zu Thairnbach geborene Kaufmann Aron Wolf Beer in Mannheim möchte seinen Vornamen Aron in „Adolf“,
4. Kaufmann Louis Madler in Forzheim möchte die Vornamen seiner am 13. Mai 1900 dahelbst geborenen Tochter Kelly Gretchen in „Helene Sofie“ ändern.
Etwasige Einwendungen sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 2. Juli 1900.
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Rübe.
Entmündigung.
E. 338. Nr. 17244. Mosbach.
Georg Ochs, lediger Metzger in Reudenuh ist wegen Trunkucht im Sinne des § 6 Ziff. 3 B.G.B. entmündigt worden. Mosbach, den 30. Juni 1900.
Der Gerichtsschreiber Dr. Amtsgerichts:
Heber.

Entmündigung.
E. 337. Nr. 10217. Waldkirch.
Michael Haumer, Leihgebirger in Stahlfeld wurde durch Beschluß Groß. Amtsgerichts dahier vom 22. Mai ds. Jrs. Nr. 7450 wegen Trunkucht entmündigt.
Groß. Amtsgericht.
Stegmüller.
Geburtsurkunde.
E. 256.1. Nr. 17307. Oberrach.
Die Fridolin Uebelin Landwirth Witwe Sofie geb. Rohrer von Hertzen hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes dahier nachgesucht. Diefem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen hiergegen bei unterfertigtem Gerichte Einsprache erhoben wird.
Oberrach, den 28. Juni 1900.
Dies veröffentlicht:
Oberrach, den 3. Juli 1900.
Der Groß. Gerichtsschreiber.
Happel.

Bekanntmachung.
E. 285. Nr. 12423. Offenburg.
Für den Nachlaß des am 20. März ds. Jrs. verstorbenen Gustav Fink, Gypfermeister in Offenburg wird die Nachlassverwaltung angeordnet und Agent Georg Krenz hier als Nachlassverwalter bestellt.
Offenburg, den 3. Juli 1900.
Groß. Amtsgericht.
gea. Schindler.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber.
Birkenmeyer.
Bekanntmachung.
E. 284. Nr. 15223. Baden.
Ueber den Nachlaß der Landwirthin Jakob Peter We. Abundantia geb. Ueberhard aus Singheim wurde heute am 30. Juni 1900, Mittags 12 Uhr auf Antrag der Erben von Groß. Amtsgericht hier die Nachlassverwaltung angeordnet.
Herr Rechtsanwalt Eckert hier wurde zum Nachlassverwalter ernannt.
Baden, den 30. Juni 1900.
Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.
Rönninger.

Aufforderung.
E. 311. Nr. 10552. Freiburg i/Br.
Eine hier geführte Abwesenheitspflegschaft wurde durch den Tod des Abwesenden erledigt und muß danach das Vermögen deselben an dessen Erben ausgeliefert werden. Zu diesen Erben gehören zwei angebl. in Karlsruhe wohnhafte verheiratete Schwestern des am 23. Dezember 1878 in Karlsruhe verstorbenen Schneiders Romuald Pettinger, welche wir andurch auffordern, ihre Namen und genauen Adressen binnen 14 Tagen dem unterzeichneten Gerichte anzugeben.
Freiburg i/Br., den 4. Juli 1900.
Groß. Amtsgericht Abth. III.
Weiß.
Erben-Aufruf.
E. 316.1. Wiesloch. Landwirth Christian Häffner Witwe Susanna geborene Junz von Schatthausen ist dahelbst am 19. März 1900 gestorben. Nachdem die Geschwister und deren Abkömmlinge die Erbschaft ausgeschlagen haben, werden die nummehr nächsten Erbschaftsriten aufgefordert, ihr Erbrecht binnen 2 Monaten, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Notariat anzumelden.
Wiesloch, den 6. Juli 1900.
Groß. Notariat II.
Eißner.

Verkauf.
E. 313. Nr. 14398. Heidelberg.
Auf Antrag eines Gläubigers wird gemäß § 1931 B.G.B. über das Vermögen der verstorbenen Gattinwitwe Friedrich Christian Röß Witwe, Maria Katharina geb. Veith von hier die Nachlassverwaltung angeordnet und Waisenrat Winter hier zum Nachlassverwalter bestellt.
Heidelberg, den 28. Juni 1900.
Groß. Amtsgericht:
Schott.
Strafrechtspflege.
E. 329.1. Nr. 10142. Sinsheim.
Der Dienstknecht Franz Friedrich Schwaikart von Mannheim, wird beschuldigt, als Landwehrmann II. Aufgebots, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erteilt zu haben, nach Amerika ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 380 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit § 4 des Gesetzes betr. Wänderung der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888.
Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierelbst auf Dienstag den 21. August 1900, Vormittags 9 Uhr,
vor das Groß. Schöffengericht Sinsheim zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Sinsheim, den 5. Juli 1900.
Rumpf,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Verkaufsfachen.
E. 335. Tauberbischofsheim.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
Wiesbaden auf Mittwoch den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr.
Oberbach auf Freitag den 20. Juli, Vormittags 10 Uhr.

Paimar auf Samstag den 21. Juli, Vormittags 10 Uhr.
Pfaffingen auf Montag den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr.
Dittelhäusen auf Freitag den 27. Juli, Vormittags 8 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hiebon mit dem Aufhören in Kenntnis gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause auflegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichnis vorgerichteten Änderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßskizzen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verlorener gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Tauberbischofsheim, 7. Juli 1900.
Groß. Bezirksgeometer:
Gärtner.

Mittheilung
des
Groß. Statistischen Landesamts.
Monatliche Durchschnittspreise von
Säfer, Stroh und Heu
für Juni 1900.

Orte.	100 Kilogramm		
	Säfer	Stroh	Heu
1 Mittlere Monatspreise.			
Konstanz	15 43	5 25	5 68
Reckfeld	15 43	4 18	6 25
Stodach	16 77	—	6 10
Willingen	16	4 58	7
Freiburg	—	5 60	6 55
Offenburg	—	3 58	5 76
Rastatt	—	5 05	7 85
Karlsruhe	—	3 98	6 93
Bruchsal	14 94	4 08	7 81
Mannheim	16 50	—	6 88
Wiesloch	14	—	—
Vertheim	—	—	—
2 Monatliche Durchschnittspreise der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).			
Reckfeld vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die benannte Nacht im Frieden.			
Konstanz	15 50	5 75	5 80
Reckfeld	15 50	4 95	6 63
Stodach	17	—	6 40
Willingen	17	4 58	7 38
Freiburg	—	5 80	6 80
Offenburg	—	4	7 30
Rastatt	—	5 05	7 85
Karlsruhe	—	4 08	7 08
Bruchsal	15 52	4 80	8 25
Mannheim	16 50	—	6 88
Wiesloch	14	—	—
Vertheim	—	—	—

Marktpreise der Woche vom 1. Juli bis 8. Juli 1900. (Mittgetheilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	100 Kilogramm					1 Kilogramm.					10 Stück	1 Liter	1 Ster	100 Kilogramm										
	Weizen	Korn	Bohnen	Gerste	Säfer		Stroh	Heu	Kartoffeln	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser					Wegweiser	Wegweiser								
Hilzingen	17.83	—	—	—	—	Konstanz	5.40	6.40	5.50	36	32	24	26	148	140	130	150	150	152	220	60	26	80	12.50	10.	360	360	360	300	
Konstanz	17.	17.50	16.	16.	17.	Stodach	4.50	2.60	5.	4.	36	32	26	28	140	136	120	140	140	210	55	24	100	10.50	8.50	360	360	320	320	
Reckfeld	17.22	17.50	14.30	15.	15.40	Ueberlingen	3.60	3.20	—	5.	32	24	24	28	136	130	120	144	130	128	170	50	25	70	11.	7.60	350	—	—	
Reckfeld	—	—	—	—	—	Donauwörth	4.20	4.	6.40	4.40	36	32	24	36	140	140	120	140	120	210	60	24	80	10.50	8.50	—	—	280	—	
Pfullendorf	—	17.	—	—	—	Willingen	3.50	3.	6.	6.	40	38	24	30	140	140	120	145	135	140	168	58	24	80	7.80	5.90	320	300	310	300
Stodach	—	16.81	—	—	14.60	Waldbüh	4.	3.	5.50	—	38	30	27	32	128	128	100	160	140	160	70	24	90	9.	7.	380	—	320	—	
Ueberlingen	17.27	17.67	14.40	—	15.60	Breisach	5.40	3.20	8.	5.20	32	24	26	30	140	128	120	140	128	200	55	28	75	10.	8.	350	360	340	300	
Willingen	18.	—	—	—	16.80	Ettlingen	5.	2.	8.	4.80	32	23	25	26	120	120	152	—	120	180	60	24	85	13.50	8.50	—	—	300	250	
Donndorf	—	17.40	—	—	—	Freiburg	4.60	4.30	7.	5.	42	32	25	26	144	136	96	160	160	200	60	26	80	10.50	7.50	350	320	300	250	
Breisach	17.	—	15.	15.	17.	Vertra	4.30	4.	5.	5.50	38	—	27	44	140	130	100	150	140	230	60	26	70	11.50	8.	400	—	300	—	
Emmeningen	—	—	—	—	—	Mühlheim	6.	5.	7.	3.60	40	26	25	27	140	120	100	—	150	140	190	70	24	80	11.	5.50	—	290	—	
Endingen	17.	—	14.	14.	17.	Reh	3.	—	5.60	4.60	44	40	27	33	144	140	130	150	150	140	70	20	80	10.	8.	330	270	270	240	
Freiburg	17.50	—	—	15.50	17.50	Rahr	4.80	4.20	6.	5.	36	26	24	29	148	136	136	160	140	190	60	22	90	11.	8.	320	280	240	300	
Ettlingen	—	—	—	—	—	Offenburg	5.60	4.60	6.60	7.	40	26	25	26	148	140	130	140	140	170	60	20	70	11.	9.	—	300	300	300	
Stodach	—	—	—	—	—	Baden	4.80	—	7.	4.80	50	43	32	34	150	140	100	155	150	220	70	22	90	12.50	8.50	350	290	290	360	
Willingen	18.	—	16.	16.	16.50	Rastatt	3.80	—	7.	4.55	40	28	28	34	140	128	100	150	148	190	65	24	90	11.	8.	280	245	—	210	
Freiburg	18.50	18.	16.	17.	16.	Bruchsal	4.50	3.60	7.80	3.50	40	30	26	40	144	132	90	152	140	210	60	22	80	15.	12.	—	300	280	300	
Mühlheim	17.83	—	—	—	—	Durlach	5.	4.	6.	3.60	40	32	24	30	140	128	—	140	120	210	60	22	65	12.	9.	—	—	—	—	
Schopfheim	17.35	—	15.50	15.50	15.	Ettlingen	5.	2.	7.	4.40	32	24	24	30	144	136	120	152	134	144	220	55	22	10.	12.50	10.25	320	260	280	
Rastatt	17.	—	15.50	15.	—	Karlsruhe	5.	—	8.	4.80	36	30	28	37	144	136	120	152	134	144	220	55	24	80	12.	9.	330	310	320	—
Bruchsal	18.25	18.	16.25	15.50	15.20	Forzheim	2.80	2.40	5.40	5.	34	30	23	26	136	128	—	144	128	136	240	60	20	70	12.50	10.50	300	260	—	
Durlach	18.75	18.16	16.17	17.58	15.72	Mannheim	4.50	3.75	8.50	7.	40	32	24	26	150	140	120	180	150	140	240	60	24	70	13.	—	290	200	290	300
Karlsruhe	18.50	18.18	16.25	16.88	15.25	Schwetzingen	3.50	—	5.40	5.	40	30	25	25	140	140	110	150	140	232	55	22	70	13.50	—	280	270	260	230	
Mannheim																														